



Leistungsnachweise KO Mathematik macht Freude (BEd)

Für die positive Absolvierung der Lehrveranstaltung sind folgende Anforderungen notwendig:

Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungsblöcken:

Es besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Wenn ein Block ausnahmsweise nicht wahrgenommen werden kann, bitten wir um Bekanntgabe im Vorfeld an elisabeth.muerwald-scheifinger@univie.ac.at und Sie erhalten eine Kompensationsaufgabe: Nach einem verabsäumten Block kontaktieren Sie die Personen aus Ihrer PLG (Professionelle Lerngruppe, wird beim ersten Termin gegründet), sodass Sie in der Lage sind, die Aufgaben für die MmF-Schachtel und das Merkheft durchzuführen.

Teilleistungen:

(1) Schriftlicher Test zum Schulstoff

Die inhaltliche Grundlage für den Test zum Schulstoff bilden die Aufgabensammlungen zu „[Mathematik auf Augenhöhe](#)“ für die Sekundarstufe 2. Als Hilfsmittel ist nur ein einfacher Taschenrechner (nicht grafikfähig, kein CAS) erlaubt.

Es werden 2 Testtermine pro Wintersemester angeboten. Der erste Testtermin wird auf u:find sichtbar sein, der zweite wird auf Moodle angekündigt. Bei Teilnahme am 2. Termin felix.heistinger@bildung.gv.at kontaktieren. Die Note fließt erst dann in die Beurteilung ein, wenn man mit dem Abschneiden zufrieden ist. Uns ist es wichtig, dass Sie nicht einfach eine Note erhalten, sondern mit Ihrer Leistung zufrieden sind und Sie sattelfest im entsprechenden Schulstoff sind. Sie können daher bis zu viermal zum Test antreten, falls Sie sich zunächst noch nicht sicher genug fühlen. Unterstützung bei der Vorbereitung gibt es während des Semesters in unserem [Tutorium](#). Genaue Infos gibt es zeitgerecht auf Moodle.

ACHTUNG: Wir behalten uns vor, den Teststoff teilweise abzuwandeln. Wir empfehlen daher, den Test im selben Studienjahr zu abzuschließen, in dem Sie die Lehrveranstaltung besuchen.

(2) Experimentkarte

Die [Experimentkarten](#) wollen vermitteln, dass Mathematik spannend und herausfordernd ist, und zu einer kleinen „Entdeckungsreise“ anregen. Inhaltlich spannen die Denk- und Experimentkarten den Bogen von Basiskenntnissen bis hin zu Themen, die über den Lehrplan hinausgehen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung erstellen Sie eine Experimentkarte zu einem mathematischen Themenbereich der Sekundarstufe 1 Ihrer Wahl. Durch kollegiales Feedforward und dem Einsatz in einer Schüler:innengruppe wird die Experimentkarte auf

ihren Einsatz überprüft, mit diesen Erkenntnissen überarbeitet und schließlich auf der Homepage für alle sichtbar hochgeladen. Im ersten Termin lernen Sie die Experimentkarten und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten kennen. Während des Semesters werden die, von Ihnen erstellten, in der PLG diskutiert und bearbeitet. Beim Abschlusstreffen stellen Sie Ihre erstellte Karte den anderen Teilnehmer:innen vor. Der gesamte Prozess wird durch Elisabeth Mürwald- Scheifinger mit Feedforward begleitet.

(3) MmF-Schachtel und Merkheft

In einem Stoffsack, einer Kartonschachtel oder ähnlichem sammeln Sie Materialien und Methodenbeschreibungen für den Mathematikunterricht sowie Ideen für Supplierstunden und allgemeine hilfreiche Tipps für Ihr zukünftiges Arbeitsfeld. In jedem Block erhalten Sie eine konkrete Aufgabe, um Ihre MmF-Schachtel zu befüllen. Ziel der MmF- Schachtel ist es, Ideen und Gegenstände zu sammeln, die Sie direkt in Ihrer Lehre einsetzen können und so eine persönliche Sammlung.

Das Merkheft ist ein kleines handgeschriebenes Heft (A5 – A7), welches der MmF-Schachtel beigelegt wird. Das Merkheft ist einerseits eine inhaltliche Zusammenfassung der Lehrveranstaltungsblöcke und dient zur Rekapitulation und andererseits werden die eigenen Fortschritte und Eindrücke in Form einer Reflexion niedergeschrieben. Zudem finden im Merkheft ggf. auch Methodenbeschreibungen Platz passend zu den Lehr/Lernmaterialien und Lehr/Lernaktivitäten, die in der MmF-Schachtel gesammelt werden. Im Merkheft sind folglich enthalten:

- zentrale Botschaften eines Blockes festhalten (5-10 zentrale Aussagen)
- persönliche Reflexion zum Block in Bezug auf das eigene Rollenverständnis als Lehrperson, Nachwirkungen eines Blockes, persönliches To Do für die Weiterentwicklung. Fokussieren Sie sich auf folgende Frage: Welchen Beitrag hat der Block zur Entwicklung meiner Rolle als Lehrperson geleistet?
- Im Merkheft werden ggf. auch Lernaktivitäten, Methodenbeschreibungen kurz skizziert. Diese können alternativ auch als A4-Blatt lose der MmF- Schachtel beigelegt werden, je nachdem, wie Sie Ihr Wissensmanagement anlegen.

In der letzten Einheit werden gemeinsam nochmals alle Inhalte und Erkenntnisse bündeln. Dafür wählen Sie einen der LV-Blöcke aus und tragen sich in einer Liste ein. In der letzten Einheit präsentieren Sie die zentralen Botschaften des ausgewählten Blockes (Merkheft) und zeigen, was Sie dafür gesammelt haben (MmF-Schachtel). Verknüpfen Sie dies mit der Frage, warum Sie dieser Block beschäftigt und/oder sehr auf Sie gewirkt hat und einem Follow-Up in 1-2 Sätzen: Was nehme ich grundsätzlich als wesentliche Erkenntnis aus der gesamten Lehrveranstaltung mit?

Bringen Sie Ihre MmF-Schachtel und das Merkheft in die letzte Einheit mit.

Gewichtung der Teilleistungen:	Notenschlüssel:
50 Punkte: schriftlicher Test zum Schulstoff	61 – 70: Genügend
20 Punkte: Experimentkarte	71 – 80: Befriedigend
30 Punkte: Merkheft/MmF-Schachtel/Präsentation	81 – 90: Gute
	91 – 100: Sehr gut